





der eiserne Krone und zieht sich in's Privatleben zurück. Der Kaiser Klopff bezeichnet die Umänderungen als ein Provisorium von fünfzig Jahren...

Der Kaiser kommt am 20. Februar zu längerem Aufenthalt nach Wien. Die Kaiserin trifft in der zweiten Hälfte des März in Ofen ein. Auf Konroy's Einladung trat heute das Bank-Comité des Dealklubs zusammen...

Bei der Ankunft hier waren Symptome schon zu bemerken. Gefahr ist nicht vorhanden. Die Kaiserin kommt sehr bald hier zum Besuch.

Der Communications-Minister hat Herrn Stempf von der Leitung der ungarischen Staatsbahnen einbezogen und mit denselben provisorisch den Sectionsrath Langer und den Eisenbahn-Director Tolnay betraut...

Bei Naplo erzählt: Rakopolzi hat sich in langem Gespräche mit der Preiss überzogen, daß der österreichische Finanzminister in der Bankfrage nicht im geringsten jene „Annohndung“ empfindet...

Bei Naplo glaubt, daß, so lange das Bankprivilegium dauert, ein Provisorium zu Stande kommen wird, welches auch bezüglich der Nationalbank den Dalklubs einfließen wird mit allen seinen Konsequenzen...

Bei Naplo glaubt, daß, so lange das Bankprivilegium dauert, ein Provisorium zu Stande kommen wird, welches auch bezüglich der Nationalbank den Dalklubs einfließen wird mit allen seinen Konsequenzen...

Hinsichtlich der Bankfrage wird, nach der „Reform“, die Dealk-Bank für die Regierung von dem Abgeordnetenhaus solche Vollmachten verlangen, welche die Hände der Regierung nicht binden...

Der Kaiser Klopff sagt bezüglich des vom Sub-Comité des österreichischen Verfassungsausschusses erstatteten Berichtes: Schwerlich ließe sich ein Schritt weiter thun zur Individualisirung. Die an Salizien gewährte Selbstständigkeit ist ohne Beispiel...

Wien, 14. Februar. Der „Tagespost“ wird aus London telegraphisch berichtet: In Kriegen, welche die Regierung nahe stehen, gilt der Abschluß einer russischen Allianz als sicher bevorstehend...

Prag, 12. Februar. Professor Spring, bekannter Physiolog, hat einen Ruf an die neue Universität nach Straßburg erhalten. In Universitätskreisen wird gehofft, daß es dem Unterrichtsminister gelingt, diese Lehrkraft zu erhalten.

Troppan, 12. Februar. Die Generalversammlung der schlesischen Land- und Forstwirthe sprach dem Ministerium auf Antrag des Central-Ausschusses Mitglied des Dorkathai ihr volles Vertrauen aus.

M u s l a n d.

Berlin, 13. Februar. (Sitzung des Abgeordnetenhauses. Schlußberatung des Schulinspektoren-Gesetzes.) Cultusminister Falk erklärt: Die Regierung habe allerdings die Absicht, die evangelischen Geistlichen in den Schulinspektorenstellen zu lassen...

Fürst Bismarck, welcher wiederholt das Wort ergreift, hebt hervor, daß das Amendement Kauchhaupte (welches die Genennung der Reichsschulinspektoren der Regierung, jene der Local-Schulinspektoren dagegen der Geistlichkeit zuweist) der Regierung für den Augenblick das Gewähr, was sie braucht, aber nur für den Augenblick...

Bei der Special-Discussion wird §. 1 nach den Beschlüssen der Vorberatung angenommen. Bei §. 2 betont Fürst Bismarck gegen den Abgeordneten Reichensperger, er habe die katholische Geistlichkeit nicht einer antinationalen Haltung angeklagt, sondern nur ausgesprochen, daß solche einzelne Symptome antinationaler Kundgebungen nie bei der französischen oder polnischen Geistlichkeit vorkommen würden...

Berlin, 13. Februar. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schließt einen Artikel über die Reden der bairischen Minister Hegenberg und Luz und des württembergischen Ministers Wittmann wie folgt: „So ist denn das Recht des Reiches aus den Kämpfen, welche die reichsständlichen Parteien Deutschlands eröffnet haben, unberührt, ja neugestärkt hervorgegangen.“

Berlin, 13. Februar. Die Angabe, wonach der Abg. v. Bennigsen zum Vizepräsidenten von Hannover bestimmt sei, ist unrichtig; ebenso ist es unzutreffend, daß unter den Reichsregierungen über die Ausgabe eines gemeinsamen Reichspapiergeldes verhandelt und eine diesbezügliche Vorlage zu Frühjahrsession vorbereitet wird...

Paris, 12. Februar. Der Univers veröffentlicht eine Depesche aus Rom vom 12. d., welche die Nachricht, daß Cardinal Antonelli das Schluß-Vorbringen bezüglich Concordat vom Jahre 1801 gefälligst habe, als unrichtig erklärt.

Paris, 12. Februar. Die Nachricht, daß Fürst Bismarck in London und Washington seine Vermittlung angeboten habe, wird nicht bestätigt.

Es wird berichtet, daß die Verhandlungen über den Abschluß eines Postvertrages zwischen Frankreich und Deutschland glücklich zu Ende geführt wurden; der Vertrag soll heute unterzeichnet werden.

Paris, 13. Februar. Der Carneval ist ganz unbedacht vorübergegangen; in den Straßen waren keine Masken sichtbar. Viele Arbeiter zogen es vor, in ihren Werkstätten zu bleiben und den entfallenden Lohn für die Gebietsbefreiung zu widmen...

Paris, 13. Februar. Der Verein der Pariser Wechsel-Agenten hat 600,000 Francs für die Gebietsbefreiung gezeichnet. Der Verein der Wechsel-Agenten hat 600,000 Francs für die Gebietsbefreiung gezeichnet.

Paris, 13. Februar. Das Journal des Debats bestätigt, daß die Finanz-Sub-Commission der Beschlüsse, das Suberpräsidium Finanz-Projekt zu verwerfen, da ihr angezeigt wurde, daß die Regierung mit Deutschland directe Verhandlungen wegen der Abtragung der drei Millionen eingeleitet.

Paris, 13. Februar. Gestern Abends war das Boulevardgeschäft auf die Nachricht von der Ernennung des Vicekönigs von Indien sehr lebhaft. Neue 66.25, neue Aktien 91.35.

Versailles, 13. Februar. Es bestätigt sich, daß das linke Centrum über mehrere constitutionelle Projekte berathschlagt, namentlich über die theilweise Erneuerung der National-Versammlung, die Gründung einer zweiten Kammer und die Präsidenschaft Thiers' auf Lebensdauer...

In offiziellen Kreisen erklärt man, daß die Regierung nie aufgehört habe über die Mittel nachzudenken, um die Befreiung des französischen Gebietes von der Occupation zu beschleunigen, daß sie aber in erspriechlicher Weise die formellen Verhandlungen hierüber erst nach der Bezahlung der vierten halben Milliarde werde eröffnen können.

Der König und die Königin von Neapel sind hier eingetroffen. Brüssel, 12. Februar. Der Wien Public meldet: Der Graf von Chambord wählte weder Stütze noch Stent, sondern Wecheln zum zeitweiligen Aufenthalt.

Rom, 13. Februar. Der Sohn des Unions-Präsidenten Grant wird bis 20. d. M. hier verweilen; General Sherman, welcher heute vom Prinzen Humbert empfangen und zur Tafel geladen wurde, wird noch vor diesem Zeitpunkt nach Neapel abreisen. Die Reise entbehrt jedes politischen Zweckes oder Merkmals.

General Sherman wird sich von Neapel nach der Reim und dem Kaukasus begeben. Die signalisirte amerikanische Flotte trifft erst in zwei Tagen in Neapel ein.

London, 12. Februar. (Unterhaus-Sitzung.) Gladstone bestätigt die Nachricht von der Ernennung des Vicekönigs von Indien, Lord Mayo. Der Mörder ist ein muslimantischer Sträfling. — Auf eine Interpellation Goldsmith's erklärt Gladstone, daß die Veröffentlichung der beiden Memoranden in der „Alabama“-Frage nicht opportun sei und ein Verstoß gegen die der amerikanischen Regierung schuldige Höflichkeit wäre.

Das englische Memorandum enthält nichts über jene Fragen, welche im amerikanischen Memorandum zum erstenmal erwähnt werden.

„Echo“ meldet, daß die Regierung auf ihre nach Washington gerichtete Forderung noch keine Antwort erhalten habe. London, 13. Februar. Daily News sagt, es sei der Regierung über ein angebliches Vermittlungs-Angebot Bismarck's nichts bekannt.

Lord Ripley, gegenwärtiger Gouverneur von Madras, wird provisorisch die Funktionen eines Vicekönigs von Indien übernehmen. London, 13. Februar. Reuters Bureau berichtet, der amerikanische Gesandte Schuch habe heute Morgen die Antwort seiner Regierung auf die Note Lord Granville's erhalten.

Bukarest, 13. Februar. Ueber die Greise gegen die Israeliten in der Moldau lesen wir im „Poporul“: „Der, wegen des bekannten Kirchenraubes in Jsmati vor Gericht gestellte Israelite hatte in seinem Verhöre ausgelegt, daß er sowohl als auch seine Ehegatten, von ihrem Kirchen-schächter zu diesem Verbrechen angepöbel worden wären. Das Gericht erließ also gegen den Schächter, das Vorübergehende; allein dieser Mann war mittlerweile aus Jsmati entflohen; wurde jedoch zu Ghilia im Districte Cahul, von den Schächters-Organen erteilt und der Strafjustiz eingeliefert. Das Gericht, daß von Israeliten ein Kirchenraub in Jsmati begangen und daß somit die erwähnte Kirche geschändet worden sei, hatte sich inzwischen mit Bligebändeln auch in den benachbarten Districten verbreitet und war bis nach Galag gedragen.“

Einige dort wohnhafte Griechen machten sich sofort auf den Weg nach Cahul, woselbst einem weiteren Schritte zufolge, der flüchtige Schächter, dessen bereits erfolgte Verhaftung noch nicht bekannt geworden war, sich verborgen halten sollte. In Cahul angekommen, fanden die Galager Griechen bei der Besichtigung sofort einen lebhaften Widerhall ihrer Klagsgefühle gegen die kochenischen Juden, und bald waren die Griechen mit dem Cahuler Volke bereit, diesen Geißeln freien Lauf zu lassen. Die Bedröckte, die — wie „Poporul“ hier ausdrücklich bemerkt: nicht schließ — gab den Juden den Rath, sich in die Dorobangenschenke zu flüchten, wenn sie dem Zorne des Volkes entgehen wollten; dies geschah denn auch und nicht ein einziger Jude war in seiner Behausung mehr zu finden. Doch bald entbedte die Bande der Kade den Zufluchtsort der Juden und schickte sich an, denselben in Sturm einzunehmen. Aber die Dorobangen zeigten ihre Waffen und luden das Volk ein, sich zurückzuziehen und zu beruhigen. Allein vergebens, denn schon drängen die wilden Haufen auf die Dorobangen ein, da — fallen Schuß; und Zwei aus dem Volke stürzen verwundet zu Boden. Erschrocken nun wendet sich der Pöbel gegen die Häuser der Israeliten und richtet während eine vollständige Verwüstung an.

Die Weinkeller werden erbrochen, die Haufen beraubt sich; Viele stürzen total betrunken und seiner Handlung mehr fähig, wie todt zu Boden. So vergeht die Nacht. Am anderen Morgen ist Wochenmarkt im Orte; die denselben besuchenden Landleute aus den benachbarten Districten machen alsbald gemeinschaftliche Sache mit dem raubenden Pöbel und die Verwüstungen der Judenhäuser werden fortgesetzt. Der Districts-Präsident hatte inzwischen auf telegraphischem Wege Militär requirirt und nur mit Hilfe desselben gelang es endlich, die Ruhe wieder herzustellen. — Die Untersuchung gegen die Anführer ist eingeleitet.

So erzählt, wie gesagt, „Poporul“ diese Begebenheiten. Die übrigen Blätter — ausgenommen „L'opinion“ — beobachten das vollständige Schweigen darüber. Was aber jeden Dank und Stolz zum tiefsten Sinnen geben muß, das ist — sit venia verbo — die Lacturität des Amtesblares, das über die Jzmannen, die da so hoch in mehreren Districten aufbelebten, auch nur ein Wort bis zur Stunde zu sagen, nicht der Mühe werth gefunden hat. Von dem sich so angedeuteten Schweigen den fernstehenden Strichen u. Lour und Thor noch weiter geöffnet ist. — Wer trägt daran die Schuld? . . .

Bukarest, 13. Februar. Die Regierung hat mit großer Energie alle Maßregeln getroffen, um die Urheber der Judenwalle in der Moldau zu ermitteln und zu bestrafen. — Der Senat hat die Vorlagen, betreffend das Tabakmonopol und das Armees-Contingent, die Kammer das Pensions-gesetz angenommen.

zu ermitteln und zu bestrafen. — Der Senat hat die Vorlagen, betreffend das Tabakmonopol und das Armees-Contingent, die Kammer das Pensions-gesetz angenommen.

Bukarest, 13. Februar. General Director Reinhardt der neu gebildeten Eisenbahn-Gesellschaft ist hier eingetroffen und übernimmt heute von der Regierung die Eisenbahnen und das Material.

Bukarest, 14. Februar. Die Konsula der fremden Mächte beschließen nach gemeinschaftlicher Konferenz, anlässlich der moldauischen Jandverfolgung eine Kommission an die Regierung zu richten, worin zwar deren bisherige Haltung anerkannt und die getroffenen Maßregeln gewürdigt, im Namen der Humanität die bedrückten Juden aber doch ipso facto dem Schutze der Regierung empfohlen werden.

Bukarest, 14. Februar. Schwere Vernehmen nach werden außer Moldau noch sieben Ausländer ausgewiesen, welche als Agenten der „Internationale“ verächtigt sind; die Regierung ist entschlossen, streng gegen die Aufwiegler vorzugehen.

Bukarest, 15. Februar. Nachdem die Regierung es leugnet, daß in Jsmatia 250 Israeliten verwundet, Häuser zerstört wurden u. s. w., so wird sich eine Konsular-Kommission zur Konstatierung der Thatfachen an Ort und Stelle begeben.

Washington, 12. Februar. (Repräsentanten-Kammer.) General Butler beantragt, daß man die Tagesordnung suspendiren und eine Resolution annehmen solle, nach welcher der Präsident zu befragen sei, ob England die Absicht habe, sich von dem Washingtoner Vertrage loszusagen oder die Ausführung eines Theiles desselben zu hindern.

Butler glaubt, daß der Präsident diefalls von der englischen Regierung keinerlei Mithilfe erhalten habe. Butler beharrt auf seinem Antrage. Die Kammer verweigert hierauf mit 69 gegen 62 Stimmen die Suspendirung der Tagesordnung.

Geau- und Jagdangelegenheiten.

Vermaunstadt, 17. Februar.

(Besprechung.) Der Herr Gewerbevereins-Director Professor Schuler-Libloy hat die hiesigen Jagd-Vorstände auf Morgen 4 Uhr Nachmittags zu einer Besprechung des Antrages eingeladen, welchen das von der am 6. Januar gehaltenen Landesconferenz Gewerbevereins in der West entzogene provisorische Centralcomité an die Gewerbebetreibenden des Landes vorzulegen hat. Der Anruf betont die Nothwendigkeit, in den nächsten Reichstag Männer zu wählen, welche für das Interesse der heimischen Industrie einstehen wollen und laden zur Entsendung von Vertretern zu der am 25. l. M. in Pest abzuhaltenden Landes-Versammlung der Gewerbe-Partei ein.

(Musikalische Abendunterhaltungen.) Das Offizierscorps des 31. L.-Reg. veranstaltet nächsten Mittwoch (21. l. M.) und auch während der übrigen Fastenzeit im hiesigen Redoutensaal mit musikalischen Productionen der Regimentskapelle verbundene Kameradschafts-abende, zu welchen nebst den anderen Offizieren des activen und Pensionstands der Garnison alle jene Damen und Herren geladen sind, welche zu den bisherigen Damenabenden, Ränzchen und dem Offiziersballe geladen waren. Das die hiermit angekündigten Unterhaltungen nach Erschöpfung des musikalischen Theiles, so oft als möglich, auch mit einem Tanzergängen ihren Abschluß finden sollen, liegt wohl auf der Hand; doch ist von Seite der Herren Veranlasser der lebhafteste Wunsch ausgesprochen, die Damen mögen in einfacher Haus toilette erscheinen; dieser Wunsch ist um so berechtigter, als einerseits die Berücksichtigung derselben eine regere Theilnahme zu gewärtigen ist, andererseits sogenannte Kurstouletten einiger Gefahr denn doch ausgeht, weil im Saale vor Beginn der Tanzunterhaltung stets Joseph wird, bei welcher Gelegenheit trotz der gewandtesten Bekleidung hier und da ein kleines Malheur geschehen könnte.

Die Fastenpredigten in der hiesigen röm. kath. Pfarrkirche haben gestern Nachmittag begonnen. Wie wir hören, wird während der Fastenzeit der Herr Dechant, Pfarrer Weber jeden Freitag deutsch, der Cooperator, Baron Gamera jeden Mittwoch ungarisch predigen.

Die in Mühlbach stationären Gensdarmen haben nach einem Belobungsberichte des dortigen k. Bezirksrichters über der gefälligen Straß-linge, welche zweimal ausgebrochen und entwichen waren, eben so oft mit einer raslosen Umsicht verfolgt und wieder eingeliefert.

Ronstadt, 14. Februar. Das kön. ungar. Ministerium hat den Herrn Dr. der Medizin Josef Jabritius zum Augenarzt unteser Kreisstadt ernannt.

Der gestern von seiner Reise nach Deutschland und Italien alhier eingetroffene Stadtingenieur Herr Peter Barcsch, hat die Nachricht gebracht, die Gebäude-Waage aus England hätten nach Beaugenemirung der Terrano-Bauart von Rorheuerum-Pag der Regierung das Anerbieten gemacht, ohne Zinsengarantie die Linie Hermannsbad-Neubethum bis an die walachische Grenze anzubauen.

In der gestern abgehaltenen außerordentlichen Sitzung der Handels- und Gewerbekammer, wurde das Gutachten über einen mit Rumänien abzuschließenden Handelsvertrag, welches von einem Comité vorebereitet wurde, verhandelt und nach mehreren Einwicklungen und Änderungen festgesetzt und angenommen und wird nächstens dem hohen Handelsministerium unterbreitet.

Bzüglich eines Comités für die Wiener Weltausstellung wurden 6 Mitglieder gewählt und werden dem Ministerium unterbreitet. Ebenso wurden die 6 Mitglieder, welche in das Localcomité aus der Reihe der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammer für die Wiener Ausstellung zu ernennen wären, gewählt und wird das große Localcomité, welches seinen Schwerpunkt im Gewerbeverein hat, nächst Tage seine Thätigkeit beginnen. Allen berechtigten Wünschen der hiesigen Handels- und Gewerbebetreibenden wurde gebührende Rechnung getragen.

(Geschäftsauweis der k. ungar. Gerichtsstafel in Maros, Bazarhely pro 1871.) Allgemeines Ausweis: Aus dem Jahre 1870 verblieb ein Rückstand von 468 Stück. Im Jahre 1871 langten ein: 15679 Stück; zusammen: 16147. — Sie von wurden im Jahre 1871 erledigt, und zwar in öffentlicher Sitzung 4951; in geschlossener Sitzung: 2314; in Plenarsitzungen: 1296; außerhalb der Sitzung: 3111; unterbreitet wurden dem Criminalforum: 122, — dem obersten Gerichtshofe: 1564; bestätigt wurden vom Cassationshofe: 58, abgeändert: 15, bestätigt wurden vom obersten Gerichtshofe: 1726, abgeändert: 389, losgesprochen: 162. — Specialausweis nach den Sectionen: in der Civil-Section: Rückstand aus dem Jahre 1870: 538, eingeliefert im Jahre 1872: 10732; hiervon wurden erledigt in öffentlicher Sitzung: 3751, in geschlossener Sitzung: 3524, im Plenum: 1244; außerhalb der Sitzung: 2236, unerledigt blieben: 336. — Im Criminalsenate: Rückstand aus dem Vorjahre: 70 Stück, im Jahre 1871 eingeliefert: 3367, hiervon erledigt: in öffentlicher Sitzung: 713, in geschlossener Sitzung: 1913, außerhalb der Sitzung: 759, unerledigt geblieben: 52. — Im Liberialsenate: Rückstand aus dem Vorjahre: 40, Zuwachs im Jahre 1871: 1389, hiervon erledigt: in öffentlicher Sitzung: 387, in geschlossener Sitzung: 600, im Plenum: 52; Aufgleiche wurden bestätigt 278, zurückgelassen 35, außerhalb der Sitzung erledigt: 116, unerledigt geblieben: 61.

(Vereitelter Selbstmord.) Am 13. l. M. wollte sich eine Frau in Klausenburg in selbstmörderischer Absicht in den Saal werfen; sie wurde jedoch von dem Vorübergehenden an der Ausführung ihres Vorhabens verhindert und nach Hause geschafft.



Quintett's Bodnar

Quintett's

(Herliog'scher Garten)

Die Verlobung vor der Trau...

amstadt.

finn.

Herd.

unserer Vent.

Ortsämter!

ausweis

per Buch

60 Kreuzer

Verlagshand.

Verkauf.

messen,

März 1872,

200,000 fl.,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

gratis,

Aemtl. Verlautbarungen.

Rundmachungen. Vom Magistrat der k. Freistadt Szamosújvár...

Agitationen. Am 22. Februar und 23. März d. J. Realität des M. G. Jacobi...

Aufforderungen. Dem Subscribenten in Szepi-Szent-György wegen Anmeldeung von Ansprüchen bis 20. Februar...

Egger's Codein-Brust-Pastillen. Von mehreren medicinischen Capacitäten erprobt und empfohlen...

Speck und Schweinfetten, vorzügliche Qualität, billigst zu verkaufen bei Bernh. Deutsch...

Für das reisende Publikum. Vorzubeugen, erkärt Franz Weisswasser, daß sich sein Hotel zur „Stadt Triest“ in Wien...

Pariser Damen Mieder. Corsets bei M. M. Weiss aus Paris. Stadt Neuer Markt (Mehlmarkt) WIEN

Das Neueste für den Ankauf von Lose gegen Raten.

Die Anwendung des Erwerbes von Original-Losen mittelst kleiner Ratenzahlungen ist eine jener angenehmen Einrichtungen der Neuzeit...

Table with columns: Credit-Lose, jährlich Haupttreffer, Ziehungen mit, 1 Rudolf, 2 Ziehungen mit, 45,000

demnach jährlich 49 Ziehungen mit Haupttreffer von circa 5 Millionen für 20 Teilnehmer überlassen, unter welchen jeder Treffer abgültig des neu auszuliefernden Loses baar vertheilt wird.

MAGAZINER & STERK, Wechselhaus, Pest, Franz Dealgasse Nr. 7.

Firmen, Commissionäre und Agenten, welche sich mit dem Verkaufe unserer Volenzen beschäftigen wollen, belieben sich diesbezüglich an uns zu wenden.

Neu erfundenes Edelmetall! Gold nur hier. Salziges Gold! Gold nur hier. Herrenschnuck: 1 proheische Brosche...

Der Gefertigte verkauft zu Fabrikspreisen Echte Numburger Weben (reine Flachsleinwand) unter Garantie: 3/4 breit, das Stück zu 53 Wiener Ellen...

Unglaublich billig, aber doch wahr

ist es, daß man in der Uhrenfabriks-Niederlage von Engel & Kramer...

Engel & Kramer, Wien, Opernring Nr. 21.

nachstehende gut regulirte, vom k. k. Patentamt erprobte Uhren zu folgenden fabelhaft billigen Preisen kaufen kann: Nur fl. 10 eine echt englische Silberne Solider-Uhr...

Medicinae und Chirurgiae Doctor L. Gottlieb Kraus, 20-24 em. Secundararzt der Klinik und Abtheilung der Syphilis...

Sermansstädter Marktpreis (in österr. Währ.) am 16. Februar 1872.

Table with columns: Namen der Verkaufsartikel, Besten fl./tr., Mittlere fl./tr., Mindest fl./tr.

**Geheime Krankheiten**  
und die  
**Impotenz**  
(geschwächte Manneskraft),  
heilt gründlich unter **Garantie** eines glänzenden  
und dauerhaften Erfolges  
**Moritz Handler,**  
Doctor der Medizin und Chirurgie, Magister  
der Geburtshilfe und Augenheilkunde.  
Ordinirt täglich von 11-1 Uhr Vormittags und  
von 3-5 Uhr Nachmittags.  
Wohnt: **W e s t, Leopoldstadt, Valatin-**  
**gasse Nr. 13, 1. Stock Nr. 14.**  
**Honorirte Briefe wer-**  
**den jogleich beantwortet.**



**Schnelle und sichere Vertilgung der**  
**Ratten und Mäuse**  
durch das von Sr. Majestät dem Kaiser  
Franz Josef I. durch ein **ausschließendes**  
**Privilegium** ausgezeichnete  
**Rattengift,**  
welches nicht zu beziehen ist: In Hermannstadt bei  
Hrn. **Fr. Zohrer;** in Kronstadt bei Hrn. **J. L.**  
et **A. Hossbalm;** und bei Hrn. **Adolf v. Gyertyány;**  
in Klausenburg bei Hrn. **J. Woll.** 5-9  
Preis per Stück **50 fr. 6. W.**

**M. Müller's Weltwunder,**  
entdeckt auf seiner letzten Pariser Reise.  
2 fl. eine ganze Schreibgarnitur aus getriebener Venetianer Bronze  
(bestehend aus 8 Stücken).  
**Ein Weltwunder!**

35 fr. ein Augensticker, wodurch das  
Auge in der Sehstrecke nicht geschwächt  
wird.  
20 fr. der Schwarzküchler, der bun-  
derte von Zaubereien lehrt.  
10 fr. eine Schmirgel-Schreibfeder, Ko-  
rollen, die beim Tragen weiß wer-  
den, wenn ein Theil des Körpers  
unwohl ist.  
2 fr. eine Regulirer-Feder, die man  
zu allen Schriftarten und für jede  
Hand verwenden kann.  
5 fr. ein Maschinenbleistift, den man  
nie zu folgen braucht.  
5 fr. ein Stück Union-Kaugummi für  
Zahn- und Blei.  
10 fr. ein englischer Lichtzunder für alle  
Kerzen und alle Leuchter.  
10 fr. eine Kinderpuppe mit Augen  
und Stimme.  
15 fr. ein Nischenbecher aus Metall-  
bronze.  
25 fr. ein Photographie-Album mit echter  
Beleggold für 25 Bilder.  
5 fr. ein Leuchterstängel (Manifette).  
15 fr. ein Porzellan-Salzfaß.  
3 fr. ein Salz-Emmenthal-Knochen.  
35 fr. ein franz. Zigarrenträger aus  
Porzellan mit Reiselmalet.  
25 fr. ein elegantes Portemonnaie.  
12 fr. 1000 Stück Zaphirocher.  
5 fr. eine Musiktrompete für Kinder.  
25 fr. ein Bronze-Büchsenweiser, ein  
Pferd galoppirend darstellend.  
5 fr. eine französische Zupf-Photografie.  
20 fr. ein paar amerikanische Socken,  
genannt Schweiß-Sauger.  
15 fr. eine Schmirgel-Koralle.  
35 fr. ein Schnellfeder mit Spar-  
brenner.  
45 fr. eine Kaffeemaschine.  
20 fr. ein goldenes Ei, enthaltend:  
Silber-Fingerring, Nadelbüchse, engl.  
Nähmaschine und doppelte Zerstos-  
maschine.  
20 fr. eine ganze Garnitur Zerstos-  
maschinen und Krugentöpfe.  
5 fr. ein Spiel Wapzlage, Frage-  
und Antwort- und andere Zupf-  
karten, so auch Spielarten 10 fr.  
20 fr. ein Zauberkunststück sammt  
Anweisung.  
20 fr. eine englische Briefklappe.  
5 fr. 12 Stücke Kinderbleistifte.  
50 fr. ein complettes eingerichtetes  
Damen-Nähmaschinen-Set.  
35 fr. 144 Stück Korrespondenz-Federn.  
10 fr. eine feine geschliffene Granaten-  
Kopfnadel neuester Art.  
10, 20, 30 fr. Brillant-Schliff-Kopfnadel,  
Stern, Rosen und andere  
Sachen darstellend.  
30 fr. eine chinesische Zigarren-Lösche.  
30 fr. eine Halskette aus Stahl.  
20 fr. ein Alpaca-Silber-Spielzeug.  
12 fr. ein Alpaca-Silber-Kaffeeblech.  
35 fr. ein Britannia-Metall-Misch-  
Schöpfer.  
65 fr. ein Britannia-Metall-Zuppen-  
Schöpfer.  
20 fr. ein Paar belgische Damenstümpfe.  
10 fr. ein netter Metall-Zahnhocher,  
enthaltend dreierlei Gegenstände.  
40 fr. Wunder-Männer, selbe machen  
die verächtlichsten Bewegungen.  
20, 30 fr. selbstfahrende Velocipede.  
15 fr. ein Turm, gefüllt mit 6 Stück  
farbige Stifte zur Delmalerei.  
8 fr. Led. Geldbörsen mit Schließen.  
30 fr. eine Waage aus Messing.  
25 fr. ein Perpetuum mobile.  
40 und 60 fr. die feinsten Seiden-Tricot,  
Herren und Damen-Sommerhand-  
schuhe.  
5 fr. ein Roulette-Spiel.  
5 fr. ein Bild zum Zielen (amerit).  
5 fr. ein Baucorona.  
35 fr. farbige Zunder.  
Direct oder brieflich gegen Cassa  
oder Nachnahme zu beziehen von **M. Müller** in **Wien, Babenberger-**  
**straße 1, an der Saltzstelle der Pferdetränke.**

**Bräutausstattungen!**  
wegen Umbau und Vergrößerung der Fabrik-Localitäten für die nächste groß-  
Wollanstalt, werden sammt der Waaren-Vorräthe der hiesigen Wollanstalt  
Anstaltungs-Fabrik wegen ungenügender Räume der Localitäten ein-  
unter dem Geringsten Preis ausverkauft. Es dürfte sich kaum einer Gelegenheit eine  
zweite so günstige Gelegenheit zur Anschaffung ihres Bedarfs, besonders in feinsten  
und geschmackvoll ausgeführten Braut-Ausstattungen bieten.

**Gratis-Aufgabe.**  
Bei Einkäufen mit Rechnungsbetrag von fl. 50, 1 Damaß Tischdecke für 12 Per-  
sonen; — bei 100 fl. 1 Stück 30 Ellen feine edle Feinwand.  
Aufträge nach allen Richtungen des In- und Auslandes werden prompt effectuirt. — Verpackung gratis.  
Leinen-Beiwäsche glatt und in jeder Ausführung von 20 bis 300 Ellen, 1  
Tafelentend 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 102, 108, 114, 120,  
Leinwand 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10,  
Tischdecken, Tisch u. Damast, Tischlächer, Tisch u. Damast pr. Stück,  
6 Personen fl. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Ausverkaufs-Local-Adresse:**  
**Leinen-Waaren-Ausstattungs-Fabriks-Niederlage**  
**A. Strauss,**  
**Wien, Rothenthumstrasse Nr. 21.**  
Für echtes und reines Leinen, sowie für strengst solide Arbeit wird garantirt.

**Hunderttausende von Menschen**  
verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden und besten, sichersten  
**HAARWUCHSMITTEL.**  
Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung und Beförderung des  
Wachstums der Kopfschuppe,  
als die in allen Welttheilen so bekannt und  
berühmt gewordene von medizinischen Auto-  
ritäten gepriesene, mit den glänzend-  
sten und wunderwirkenden  
Erfolgen gekrönte, von Sr. k.  
k. apostolischen Majestät  
dem Kaiser Franz Joseph I.  
von Oesterreich, König von  
Ungarn und Böhmen etc. etc.  
mit einem ausschliesslichen k. k.  
Privilegium für den ganzen  
Umfang der k. k. österrei-  
chen Staaten und der gesamm-  
ten ungarischen Kronländer  
mit Patent vom 18. November 1865, Zahl  
15 810/1892 ausgezeichnete  
**Reseda-Kräusel-Pomade,**  
wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahsten Stellen des Hauptes vollhaarig  
werden, graue und rothe Haare bekommen eine dunkle  
Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wun-  
derbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbil-  
dung binnen wenigen Tagen vollständig, ver-  
hindert das Ausfallen der Haare in kürzester  
Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare  
einen natürlichen Glanz, dieses wird  
**wellenförmig**  
und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das  
höchste Alter.  
Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prächtige Ausstattung bildet sie über-  
dies eine Zierde für den feinsten Toilette-Tisch.  
Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung (in 7 Sprachen) 1 fl. 50 kr. Mit  
Postversendung 1 fl. 60 kr. 6. W.  
Niederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.  
**Fabrik und Haupt-Zentral-Versendungs-Depot en gros et en detail bei**  
**CARL POLT,**  
Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien,  
Josefstadt, Piaristengasse Nr. 11. in eigenen Hause:  
Hernals, Annagasse Nr. 15. im eignen Hause.  
wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Beareinzahlung  
des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.  
Das  
**Haupt-Depot**  
befindet sich einzig und allein bei den Herren  
**Johann Wolff, Apotheker in Klausenburg** in Sieben-  
**Alexander Csapo,** dto. bürgen.  
**Carl Schieszel, Apotheker in Blasendorf**  
**NB.** Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem  
ersucht sich beim Ankaufe nur an die oben bezeichneten Niederlagen zu  
wenden und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von **CARL POLT** in Wien  
ausdrücklich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.  
7-20

**Er scheint**  
mit Ausnahme des  
Sonntags täglich.  
Kostet für das halbe Jahr  
5 fl., das Vierteljahr 2 fl.  
50 kr., ein Monat 85 kr.  
Mit Zulassung in 8  
Haus 1 fl.  
Postversendung:  
Im Inland:  
halbjährig 7 fl., viertel-  
jährig 3 fl. 50 kr., 3. W.  
Im Ausland:  
vierteljährlich 4 fl. 50 kr.  
Rebakteur und Eigen-  
thümer  
**Th. Steinhaufen.**

**Stil-Abonnement-Bureau**  
in Rühlbach bei Herrn J.  
**Nr. 43.**

Das Amtsblatt ver-  
lieber Bedenk-  
schen Ministerpräsidenten unter-  
tischen, Slavonien und Dalmatien  
nung der treuen und eifrigsten  
Eigenschaft als Minister geteilt  
Wien, den 12. Februar

Der k. u. g. Minister  
des Innern, Herr v. Sclon-  
des k. u. g. Ministerpräsidenten unter-  
tischen, Slavonien und Dalmatien  
nung der treuen und eifrigsten  
Eigenschaft als Minister geteilt  
Wien, den 12. Februar

Beide Häuser des Re-  
dactionsbüros brachte Justiz-  
einer neuen Strafprozess-Ordnung.  
Rebr. Im Herrenhause des  
König Carlpaule's, der zu  
Trauerkundgebung, welche von  
würdigen Rede eingeleitet wa-  
Das Laborat des Scit-  
tion bildet noch immer die  
Bar ihr Weib über das Gl-  
sie sich heute zur Abwechslung  
zu einig sind sie jedoch in ihr  
Verdingungen. Während der  
Entwurfes wäre vielleicht die  
Schulgeschehnisse betreffende  
schreit der k. u. g. Minister  
die Reichsathenabrechnung bis  
sowie die im Entwurfe enthal-  
gleichbestimmungen in das

**Das Geheim**

Wie lange dieser Auf-  
dauer, weiß ich nicht —  
plötzlich wurden wir aus dem  
gerissen.  
Eine ... vor Bern un-  
erklang hinter uns!  
Ich bedauere, wenn ich  
Nur ich glaube ich, ta-  
rungsbüchlein lag fast regungs-  
Ich stieß sie zurück —  
Da stand Alfred Dörm-  
der Brust gekrenzten Armen,  
bobrend!!!  
Ich habe — ich mußte  
schügend, einen Kollegen gebeten  
des Nachmittags so viel und so  
Verpflichtung gebracht.  
Ich kann nicht sagen, ob  
weisen wäre; — nein, im Geg-  
meiner Ermächtigung, die auf me-  
daß ich das am Morgen Ge-  
einen Traum betrachtete oder  
ben ich vor längerer Zeit ein-  
meinem Gedächtnisse von Neu-

*Müller's Weltwunder*